



PROZUKUNFT

Informationen der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

SONDERAUSGABE

Sie haben die Wahl: Die Vertreterversammlung ist das Sprachrohr der Mitglieder und trifft wichtige Entscheidungen

Die Amtszeit der 2003 gewählten Mitgliedervertreter läuft aus. Sie haben in hohem Maße dazu beigetragen, unsere Genossenschaft wirtschaftlich stärker zu machen, haben sich verantwortungsbewusst und engagiert für die Interessen der Mitglieder eingesetzt. Wichtige Entscheidungen waren in den vergangenen Jahren zu treffen, denken wir nur an den Abriss von Objekten, die Änderung der Hausordnung, die Satzungsänderung sowie die Abwahl der Vorstände.

Vieles wurde auf den Weg gebracht, was in den kommenden Jahren fortgeführt, ausgebaut und verbessert werden soll. Aber auch neue Projekte gilt es in Angriff zu nehmen, wie zum Beispiel die Modernisierung/Instandsetzung verschiedener Objekte, die Entwicklung neuer Wohnformen, um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken oder die Erweiterung unserer Serviceangebote, u.a. für unsere Senioren.

Gefragt sind interessierte und engagierte Mitglieder, die sich der Verantwortung stellen, die Entwicklung unserer Wohnungsbaugenossenschaft aktiv und ideenreich mitzugestalten. Auf den Seiten 4 und 5 finden Sie Mitglieder, die für das Vertreteramt vom Wahlvorstand vorgeschlagen werden. Unabhängig davon haben Sie Gelegenheit, noch bis zum 30. März 2007 eigene Vorschläge zu unterbreiten oder selbst zu kandidieren.

Aber auch ohne eigene Kandidatur können Sie indirekt mitbestimmen, welchen Weg die WBG Zukunft eG gehen wird.

Beteiligen Sie sich an der Wahl zur Vertreterversammlung vom 5. bis 24. April 2007!

Sie haben die Wahl!

Wahlaufruf zur Vertreterwahl 2007

Auf der Grundlage von Satzung und Wahlordnung der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG vom 19. November 2005 findet in diesem Jahr die Vertreterwahl statt. Auf je angefangene 85 Mitglieder kommt dabei ein gewählter Vertreter. Die Anzahl der Ersatzvertreter ist nicht beschränkt. Die maßgebliche Mitgliederzahl beträgt 5320.

Vorstand und Aufsichtsrat haben in der gemeinsamen Sitzung am 13. Dezember 2006 folgende Mitglieder der Genossenschaft in den Wahlvorstand berufen und mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahl beauftragt:

Silke Wuttke, MG-Nr. 11918
Michael Gläsche, MG-Nr. 11071
Monika Kaschlaw, MG-Nr. 981

Joachim Luckmann, MG-Nr. 11352
Volker Weichmann, MG-Nr. 10148

Nehmen Sie Ihr genossenschaftliches Recht zur Mitbestimmung wahr!

In der Zeit vom 5. April 2007 bis 24. April 2007 findet

die Vertreterwahl mittels Briefwahl statt.

Der Wahltag ist der 24. April 2007.

Der gesamte Bereich der Genossenschaft wird in 4 Wahlbezirke (WB) eingeteilt, die aus zusammenhängenden Wohngebieten bestehen (Übersicht Seite 4/5). Mitglieder, die nicht mit Wohnungen versorgt sind, werden einzelnen Wahlbezirken zugeordnet. Gemäß § 7 (1) der Wahlordnung schlägt der Wahlvorstand die auf Seite 4 und 5 benannten Mitglieder zur Wahl vor.

Darüber hinaus bitten wir Sie, unter Beachtung der Wählbarkeitsklauseln (Satzung § 30, Wahlordnung § 4) weitere Kandidatenvorschläge für Ihren Wahlbezirk beim Wahlvorstand einzureichen. Der Kandidat/die Kandidatin muss Ihrem Wahlbezirk angehören!

Die Vorschläge,
einschließlich der Einverständniserklärung des Kandidaten/der Kandidatin, müssen
bis zum 30. März 2007
(Datum des Poststempels)

bei der WBG eingegangen sein bzw. bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle in der Mittelhäuser Straße 22 oder in der Außenstelle Am Wenigemarkt 17 oder bei Ihrem zuständigen Concierge (Pfortnerloge) vorliegen. Die gültigen Wahlvorschläge und die Wählerlisten können in der Geschäftsstelle sowie in der Außenstelle vom 5. April 2007 bis 24. April 2007 jeweils zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG
Wahlvorstand

gez. Silke Wuttke
Vorsitzende

gez. Michael Gläsche
stellv. Vorsitzender



Meine, deine...?

UNSERE ZUKUNFT!



Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch!

Gewählte Vertreter vertreten die Interessen der Mitglieder

Sie lenken die Geschicke unserer Genossenschaft. Mitgliedervertreter sind erfahren und engagiert. Sie setzen sich für die Belange aller Mitglieder ein und treffen wichtige Entscheidungen für die Genossenschaft. Mit der Wahl der Mitgliedervertreter erhält jedes Genossenschaftsmitglied die Möglichkeit, auf die Entwicklung des Unternehmens Einfluss zu nehmen.

Die Satzung kennt drei Organe der Genossenschaft: die Vertreterversammlung, den Aufsichtsrat und den Vorstand. Die Satzung gibt den Organen klare Regeln vor: „Die Organe der Genossenschaft sind verpflichtet, den Geschäftsbetrieb nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung leistungsbezogen auszurichten.“ (§ 20 [2])

Vertreterwahl alle vier Jahre

Alle vier Jahre wählen die stimmberechtigten Mitglieder aus ihren Reihen die Vertreter. Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Genossenschaft und gleichzeitig das Sprachrohr der Mitglieder. Umso wichtiger ist es, dass jedes einzelne Mitglied von seinem Recht Gebrauch macht, Wahlvorschläge einzureichen bzw. selbst für das Amt des Vertreters zu kandidieren.

Somit nehmen in der Vertreterwahl die demokratischen Grundsätze unserer Genossenschaft, das Bekenntnis des Einzelnen zu Mitverantwortung und Mitbestimmung, Gestalt an.

Vertreteramt ist spannend und vielseitig

Unsere Satzung drückt das förmlicher aus: „Alle Mitglieder haben gleiche Rechte. Sie üben ihre Rechte in Angelegenheiten der Genossenschaft als Mitglieder durch die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung und soweit sie als Vertreter gewählt werden, gemeinschaftlich in der Vertreterversammlung durch Beschlussfassung aus. Sie bewirken dadurch, dass die Genossenschaft ihre Aufgaben erfüllen kann.“ Wenngleich jeder Vertreter für die Interessen der Mitglieder seines Wahlbezirkes gegenüber der Genossenschaft einsteht, bedeutet Vertreter zu sein, Verantwortung zu übernehmen: Beispielsweise fassen die Vertreter während der jährlichen Vertreterversammlung grundlegende Beschlüsse für das Bestehen und die Weiterentwicklung unserer Genossenschaft. Sie entscheiden über den Jahresabschluss und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Gleichzeitig beschließen sie bei Bedarf Satzungsänderungen.

Die Aufgaben der Vertreter

Als Vertreter sind Sie Ansprechpartner Ihrer Mitbewohner und Bindeglied zwischen Mitgliedern und Verwaltung. Nicht zuletzt kennen die Vertreter „ihr Wohngebiet“ und „ihre Bewohner“ persönlich und tragen die Probleme und Anregungen aus ihrer Nachbarschaft an Vorstand und Verwaltung heran. So geben sie wichtige Impulse.

Vertreter stehen für Interessen der Mitglieder ein

Vertreter zu sein bedeutet, sich mit hohem Engagement und sozialer Kompetenz um die Interessen und Belange unserer Mitglieder zu kümmern. Das Vertreteramt ist spannend und vielseitig, es erfordert einerseits Gespür für die Menschen und ihre Bedürfnisse und andererseits Realitätssinn für wirtschaftliche Notwendigkeiten.

Intensive Kontakte zu den Mitbewohnern, vielseitige neue Herausforderungen und das gute Gefühl, sich erfolgreich für eine gute Sache einzusetzen, sind die Entschädigung für die investierte Zeit.

Kandidatenvorschläge des Wahlvorstandes und Gesamtübersicht der Wahlbezirke

WB	Straßen	Anzahl Vertreter	Kandidatenvorschläge des Wahlvorstandes (§ 7 (1) Wahlordnung)
Nordhäuser Wohngebiet			
1	Budapester Straße 37 Budapester Straße 39	29	Thomas Lange, Budapester Straße 37/55 Brigitte Gründel, Budapester Straße 37/88 Margit Gabe, Budapester Straße 39/72 Karl-Heinz Biskup, Budapester Straße 39/141 Klaus Apel, Budapester Straße 39/168
1	Tallinner Straße 2/4/6/8/10/12/14/16 Moskauer Straße 32 – 83	29	Michael Polke, Tallinner Straße 4 Rainer Müller, Tallinner Straße 4 Sigrid Lehmann, Moskauer Straße 54 Christa Krauslach, Moskauer Straße 57 Ute Skubich, Moskauer Straße 69 Klaus-Dieter Domin, Moskauer Straße 76 Christina Gruppe, Moskauer Straße 80
1	Rigaer Straße 1 – 9 Helsinkier Straße 15 – 22 Moskauer Straße 115 – 126	29	Regina Dittmar, Rigaer Straße 1/82 Werner Plantz, Rigaer Straße 1/102 Elke Botezat, Rigaer Straße 2/05 Burkhard Koch, Rigaer Straße 4/102 Hans-Joachim Kutz, Rigaer Straße 9/42 Lothar Zalitta, Rigaer Straße 9/46 Klaus-Dieter Remde, Moskauer Straße 123
1	Sofioter Straße 7 – 9, 44 – 55	29	Marion Töffels, Sofioter Straße 7/77 Hartmut Obstfelder, Sofioter Straße 8/51 Sonja Heinz, Sofioter Straße 9/38 Gerlinde Reinsch, Sofioter Straße 9/45 Peter Krohm, Sofioter Straße 51 Horst Beck, Die Trift 10, 99869 Eschenbergen
1	Malchiner Straße 6 Ulan-Bator-Straße 18 – 53	29	Matthias Deckert, Ulan-Bator-Straße 18 Hannelore Trautvetter, Ulan-Bator-Straße 25 Marina Eisfeld, Ulan-Bator-Straße 45 Karin Woyton, Ulan-Bator-Straße 49 Jutta Grahl, Ulan-Bator-Straße 53
Johannesplatz			
2	Lilo-Herrmann-Straße 1 – 3 Maximilian-Kolbe-Straße 27 – 38 Martin-Niemöller-Straße 29 – 40	16	Hannelore Krauss, Lilo-Herrmann-Straße 1/52 Sylvia Voigt, Lilo-Herrmann-Straße 1/78 Hartmut Orlamünder, Lilo-Herrmann-Straße 2/57 Walter Mannert, Lilo-Herrmann-Straße 3/56 Frank Cämmerer, Lilo-Herrmann-Straße 3/87 Utha Meier, Maximilian-Kolbe-Straße 34 Oswald Wurdinger, Martin-Niemöller-Straße 34
2	Sangerhäuser Straße 2 – 10 Friedrich-Engels-Straße 40/40 A – D, 41/41 A – C Friedrich-Engels-Straße 42/42 A – E, 44/44 A – E	16	Egon Kahlert, Sangerhäuser Straße 10 Michael Irmscher, Friedrich-Engels-Straße 40 Michael Gläsche, Friedrich-Engels-Str. 40 d Rainer Hasenohr, Friedrich-Engels-Straße 41 Lothar Kahlert, Friedrich-Engels-Straße 41 a Siegfried Ballin, Friedrich-Engels-Str. 42 c

WB	Straßen	Anzahl Vertreter	Kandidatenvorschläge des Wahlvorstandes (§ 7 (1) Wahlordnung)
2	Eislebener Straße 3, 5	16	Hans-Joachim Eckermann, Eislebener Str. 3/106 Helga Möller, Eislebener Straße 3/115 Rolf Schmidt, Eislebener Straße 5/133 Katrin Michael, Eislebener Straße 5/149
2	Maximilian-Kolbe-Straße 39 – 50	16	Ilona Elflein, Maximilian-Kolbe-Straße 48
2	Lilo-Herrmann-Straße 28 – 39	16	Jürgen Grunau, Lilo-Herrmann-Straße 28
2	Breitscheidstraße 23/25/27/29/31/33 Eislebener Straße 12/14/16/18/20/22 Eislebener Straße 19/21/23/25/27/29 Friedrich-Engels-Straße 23 – 33	16	Uwe Timpel, Breitscheidstraße 27 Christine Isserstedt, Eislebener Straße 21 Heinrich Burggräf, Friedrich-Engels-Straße 27
Tiergarten/Rieth			
3	Am Studentenrasen 15/17/19/21/23/25/27/29/31 Lerchenweg 22/24/26/28, Nettelbeck- ufer 48 – 50, 52 – 55, Schwalbenweg 1 – 9	14	Manfred Galke, Am Studentenrasen 25 Karola Wilß, Nettelbeckufer 48 Doris Budeke, Nettelbeckufer 49
3	Am Studentenrasen 1/3/5/7/9/11/13 Krähenweg 11 – 13, Lerchenweg 21/23/25/27 Wermutmühlenweg 12 – 14, Ziegensteig 6 – 12	14	Rudi Bratner, Am Studentenrasen 3 Susanne Weber, Hühnerbalz 8
3	Am Studentenrasen 2/4/6/8 Wermutmühlenweg 15 – 19 Eichhornweg 1/3/5/7/9/11	14	Angelika Kramer, Am Studentenrasen 6 Christa Drehmann, Wermutmühlenweg 17
3	Tiergarten 24 – 26, Rehleiter 1/3/5/7 Eichhornweg 2/4/6/8/10 Wermutmühlenweg 20 – 26	14	Hans-Joachim Brückner, Im Tiergarten 26 Joachim Hebecker, Eichhornweg 2
3	Hasenwende 2/4/6/8 Am Studentenrasen 14/16/18/20/22/24/26/28 Dachsgrund 1 – 10	14	Dietmar Schaal, Hasenwende 8 Falko Udhardt, Dachsgrund 7 Rüdiger Zorr, Dachsgrund 7 Petra Zahm, Dachsgrund 9
3	Am Wiesengrunde 1 – 15 Riethstraße 47 – 58 Reiherweg 8 – 15	14	Hagen Winkler, Am Wiesengrunde 6 Horst Gramberg, Am Wiesengrunde 7 Edith Deutschmann, Am Wiesengrunde 11
3	Mainzer Straße 1 – 6, Essener Straße 6 – 13	14	
3	Lowetscher Straße 5 – 19	14	Dr. Waltraud Geissler, Lowetscher Straße 12 Birgit Näther, Lowetscher Straße 17
Roter Berg			
4	Karl-Reimann-Ring 2 – 6	6	Winfried Weiß, Karl-Reimann-Ring 2/45 Jürgen Schulz, Karl-Reimann-Ring 2/84 Siegfried Otto, Karl-Reimann-Ring 3/16
4	Alfred-Delp-Ring 33 – 40, 42 – 53	6	Peter Göllert, Alfred-Delp-Ring 33 Angelika Walther, Alfred-Delp-Ring 43

Für Ihre eigenen Wahlvorschläge nutzen Sie bitte den beiliegenden Vordruck! Die Unterlagen zur Briefwahl (einschließlich der Hinweise zur Wahldurchführung) werden Ihnen un-
aufgefordert ab Anfang April 2007 zugestellt.

**Stichtag für die Wählerlisten:
30. März 2007, 12:00 Uhr**

So geben Sie Ihre Stimme richtig ab

Vertreterwahl vom 5. bis 24. April 2007

Nutzen Sie die Chance und wählen Sie Ihre Mitgliedervertreter. Dabei ist einiges zu beachten. Damit Ihre Stimme gültig ist und gezählt werden kann, sind die nachfolgenden Schritte einzuhalten. So sieht der Stimmzettel aus, den Sie von uns am 5. April 2007 per Post erhalten. Er wird die Namen der Kandidaten enthalten, die sich in Ihrem Wohngebiet dem Votum stellen. Welchem Wahlbezirk Sie angehören, entnehmen Sie dem Wahlauftrag vom 16. Februar 2007.

Und so funktioniert es:

Geben Sie Ihrem Kandidaten die Stimme, indem Sie im Stimmfeld das entsprechende Kreuz eintragen. Sie dürfen maximal so viele Kreuze machen, wie auf dem Stimmzettel Vertreter für Ihren Wahlbezirk (= Wohngebiet) aufgeführt sind.

Bitte beachten Sie:

Bemerkungen und Zusätze auf Ihrem Stimmzettel und Wahlumschlag machen Ihren Stimmzettel ungültig.

Einsendeschluss ist der 24. April 2007. Es gilt das Datum des Poststempels oder die Zeit der Abgabe in der Geschäftsstelle Mittelhäuser Straße 22, der Außenstelle Wenigemarkt 17 oder den Pfortnerlogen bis 18:00 Uhr.




Ab dem 21. Mai 2007 liegen die Wahlergebnisse sowohl in unserer Geschäftsstelle als auch in der Außenstelle für zwei Wochen aus und können dort zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie die Reihenfolge:

1. Stimmzettel ausfüllen
2. Stimmzettel in Wahlumschlag (verschließen)
3. Wahlumschlag in Freiumschlag
4. Zurücksenden an: WBG Zukunft eG
Wahlvorstand
Mittelhäuser Straße 22
99089 Erfurt

Stimmzettel zur Vertreterwahl 2007

Wahlbezirk: 1

	Kandidat/in	Stimmfeld
1	Kandidat 1 Musterstraße	
2	Kandidat 2 Musterstraße	
3	Kandidat 3 Musterstraße	
4	Kandidat 4 Musterstraße	
5	Kandidat 5 Musterstraße	
6	Kandidat 6 Musterstraße	

Sie dürfen maximal so viele Kreuze machen, wie auf dem Stimmzettel Vertreter für Ihren Wahlbezirk (= Wohngebiet) aufgeführt sind.

Stimmabgabe durch Kreuz eindeutig kennzeichnen!

Zusätzliche

WAHLVORSCHLÄGE

zu den bereits vom Wahlvorstand vorgeschlagenen
Kandidaten auf Seite 4 und 5

Vorschlagender:

Wahlbezirk:

Name, Vorname:

Anschrift:

Bitte beachten Sie:

Der vorgeschlagene Kandidat muss Mitglied der Genossenschaft sein.
Der Wahlvorschlag ist nur gültig mit der Unterschrift des vorgeschlagenen Kandidaten.



1. Kandidat/in:

Name, Vorname:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Erklärung:

Mit meiner Benennung als Kandidat/in für die Vertreterwahl 2007 im Wahlbezirk
bin ich einverstanden.

Datum/Unterschrift: 

2. Kandidat/in:

Name, Vorname:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Erklärung:

Mit meiner Benennung als Kandidat/in für die Vertreterwahl 2007 im Wahlbezirk
bin ich einverstanden.

Datum/Unterschrift: 



So erreichen Sie uns:

Wahlvorstand:

Anschrift:
Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG
Wahlvorstand
Mittelhäuser Straße 22
99089 Erfurt

Telefon: 0361/7 40 79-120
Telefax: 0361/7 40 79-64
E-Mail: sk@wbg-zukunft.de

Sitz der Genossenschaft:

Mittelhäuser Straße 22 · 99089 Erfurt

Postanschrift:
Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG
Mittelhäuser Straße 22 · 99089 Erfurt

Telefon: 0361/7 40 79-0
Telefax: 0361/7 40 79-60
E-Mail: zukunft@wbg-zukunft.de
Internet: www.wbg-zukunft.de

Service Geschäftsstelle:

Servicetelefone / Wohngebiete:

Telefon: 0361/7 40 79-310
0361/7 40 79-320
0361/7 40 79-330

Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Vertrieb / Neuvermietung:

Telefon: 0361/7 40 79-333

Soziale Betreuung:

Telefon: 0361/7 40 79-123

Außenstelle:

Wenigemarkt 17 · 99084 Erfurt

Telefon: 0361/7 89 29-00
Telefax: 0361/7 89 29-06

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

Havariemeldungen:

Telefon: 0361/7 40 79-310
0361/7 40 79-320
0361/7 40 79-330

Montag: 7.00 – 15.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 7.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 7.00 – 12.00 Uhr

**Außerhalb dieser Zeiten:
01761/7 40 79 11**

Impressum:

Herausgeber:
Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG
Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt, Tel.: 0361/7 40 79-0
www.wbg-zukunft.de, zukunft@zukunft.de

Gestaltung und Druck:
K-concept, Tel.: 0361/777 0 555, www.kconcept.de
Fotos: K-concept, Text: WBG Zukunft eG, K-concept
Redaktionsschluss: 28.02.07